

## VBE Südbaden zeigt sich kämpferisch

Bericht von der Jahrestagung des  
VBE Südbaden in Staufen  
am 11. und 12. Dezember 2023



*Dr. Timm Kern (FDP, 2. vr) referierte zur Bildungspolitik in BW. Hier bedankt sich das südbadische Vorstandstrio beim Referenten.*

*vl: Meinrad Seebacher, Nadine Possinger, Dr. Christoph Wolk*



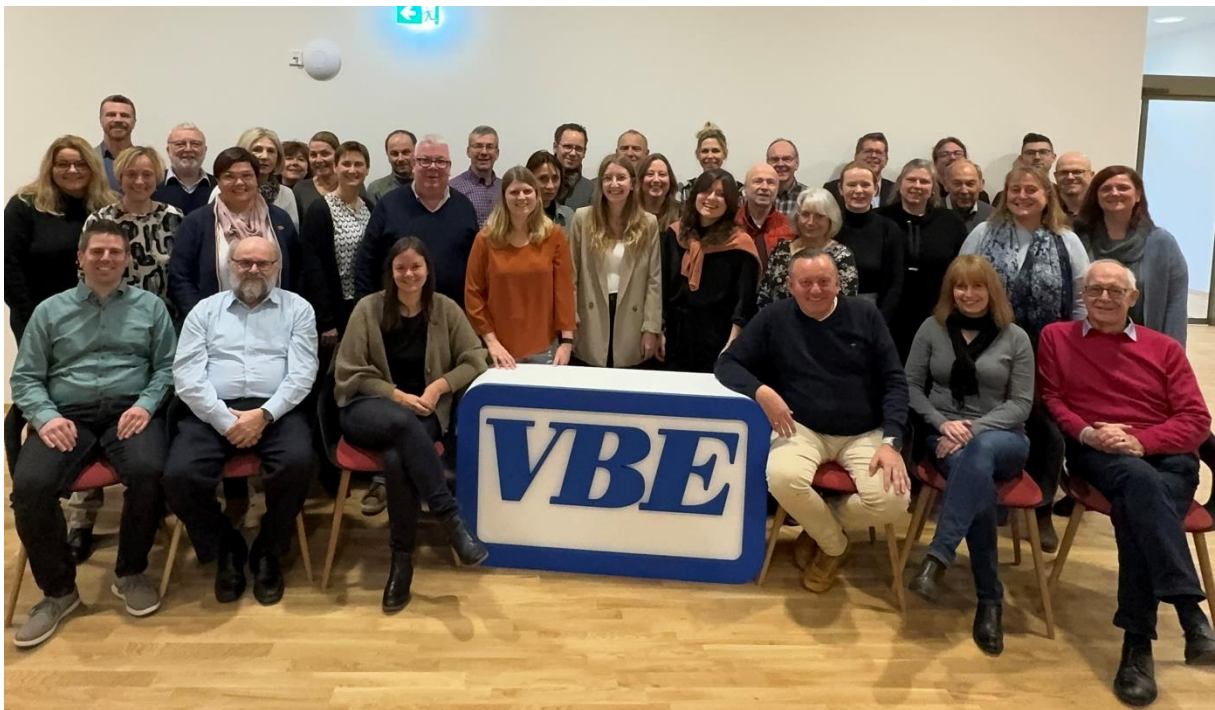
*Der VBE-Landesvorsitzende BW, Gerhard Brand, (2.vr) referierte nicht nur über den Tarifabschluss für die Angestellten. Hier auf dem Bild mit seinem Stellvertreter Dirk Lederle (2.vl). Sein Rundumschlag beleuchtete ebenso die Schwachstellen der Bildungspolitik.*

„Willst du BW oben seh'n, musst du die Tabelle dreh'n“. Mit dieser Kurzanalyse der Bildungspolitik der letzten 10 Jahre streute Dr. Timm Kern, bildungspolitischer Sprecher der FDP, gleich zu Beginn der Jahrestagung des Verbandes Bildung und Erziehung (VBE) Südbaden das erforderliche Salz in die Bildungssuppe. Im Ranking des Instituts zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB) fiel Baden-Württemberg von allen Bundesländern am weitesten zurück. Sein Fazit lautete: „Das Bildungsdesaster kam nicht zufällig über das baden-württembergische Schulsystem. Die ehemals hohe Qualität unseres Bildungsstandorts wurde ganz entscheidend durch eine falsche, ideologische Bildungspolitik Stück für Stück ruiniert. Hierfür ist ganz klar die Politik von MP Kretschmann der letzten 12 Jahre verantwortlich.“

Gerhard Brand freute sich nach dem am Wochenende zuvor geglückten Tarifabschluss, dass es möglich war, durch alle Gehaltsstufen hindurch durchschnittlich 11 Prozent zu erreichen, wobei die unteren Gehaltsgruppen stärker profitieren als die hohen. Er führte das Gesamtergebnis auch auf den enormen Druck zurück, den die Arbeitnehmer und Bediensteten durch öffentlichkeitswirksame Demonstrationen und Streiks erreichten. Besonders freute er sich, dass in Stuttgart 6000 Teilnehmer mitmachten, wobei es durchaus noch ein paar Pädagogen mehr hätten sein können. Das nächste Ziel sei, dass dieser Abschluss auf die Lehrkräfte und die Versorgungsempfänger übertragen wird.

Lehrkräftemangel, Beschneidung der Teilzeitmöglichkeiten und die anhaltende Überbelastung der Lehrerschaft waren seine Schwerpunkte. Auch im Verlauf der zwei Tage kam das Thema der zeitlichen Überbelastung immer wieder zur Sprache. Momentan entwickeln VBE und Beamtenbund Konzepte zu einem Arbeitszeitkonto, dessen Ergebnis die Lehrkräfte entlasten soll.

„Corona hat uns extrem gefordert, die Folgen des Ukraine-Krieges müssen wir schultern. Wir tun unser Bestes, aber hat uns mal jemand DANKE gesagt?“ schloss Brand seine Ausführungen ab und bedankt sich für die hervorragende Arbeit der Pädagogen.



*Die Teilnehmer der Jahrestagung schrieben Geschichte: Sie waren die erste Gruppe, die im neuen BDB-Kulturhotel (vormals BDB-Akademie) in Staufen tagen und übernachten durfte.*

Der weitere Verlauf der Tagung wurde wechselweise von Dr. Christoph Wolk, Meinrad Seebacher und Nadine Possinger geleitet. Es folgten Informationen zu den Tätigkeitsberichten, bei denen man sah, wie vielfältig der VBE inzwischen aufgestellt ist, und zu den Personalratswahlen. 36 Anträge zeigten auf, wo den Lehrkräften der Schuh drückt. Mit einer abschließenden Resolution zur Steigerung der Qualität in den Schulen klang die Tagung langsam aus. Es war eine inhaltsreiche „Fortbildung“, gespickt mit netten Kolleginnen und Kollegen, die sich gewillt zeigten, weiterhin für eine bessere Bildungspolitik zu kämpfen.